

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 18

Artikel: Sitzung des Zentralvorstandes : 24. Mai 1941 in Langenthal
Autor: Haegele, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

(Protokollauszug)

24. Mai 1941 in Langenthal

Zur grossen Freude aller Anwesenden konnte Frl. Schmid die Verhandlungen wieder leiten.

1. Das Protokoll der Zentralvorstandssitzung vom 1. März 1941 wird verlesen und genehmigt.

2. Frl. A. Gassmann, Zürich, wird den Lehrerinnenverein in der Kommission für interkantonale Schulfragen vertreten und Frl. Born, Schüpfen, in der Schweizerischen Lehrerkrankenkasse. — Es sind verschiedene Dankschreiben eingegangen.

3. Für die Delegiertenversammlung wird der Entwurf für das Reglement des Emma-Graf-Fonds vorbereitet.

4. Frl. Mayser berichtete von der Generalversammlung der SAK, Frl. Balmer von derjenigen des Frauenstimmrechtsverbandes, Frl. Eichenberger besuchte das Heim für sprachgehemmte Kinder in Zollikon und die Versammlung der Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe. M. Haegele vertrat den Verein an der Tagung für Freizeitgestaltung.

5. Es werden Subventionen im Betrage von Fr. 300.— und Unterstützungen von insgesamt Fr. 850.— gesprochen. An Jahresbeträgen werden Fr. 80.— entrichtet.

Dem Antrag von Frau Olga Meyer, die Vorträge von Frl. Brack, Frauenfeld, « Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen » im Verlag des Schweiz. Lehrerinnenvereins herauszugeben, wird zugestimmt. Frl. Brack soll der nächsten Delegiertenversammlung als Mitglied der Redaktionskommission vorgeschlagen werden und ihr bis dahin mit beratender Stimme angehören.

6. *Aufnahmen* : Sektion Solothurn : Elli Studer, Olten; Sektion Burgdorf : Frl. Probst, Anstalt Lerchenbühl; Frl. Hofer, Burgdorf; Frl. Weber, Burgdorf; Sektion Thun : Dorothea Arzethauser, Wattenwil i. Gürbetal; Sektion Zürich : Frau Hablützel, Meta Eschmann, Anna Langhard; Sektion Basel-Stadt : Marianne Bauer, Berthe Frei.

7. Von der Aufsichtskommission des Stellenvermittlungsbureaus wird ein Reglement vorgelegt, das vom Zentralvorstand genehmigt wird.

In Nr. 14 der « Lehrerinnen-Zeitung » ist bei den Vorstandsänderungen ein Fehler unterlaufen. Der Vorstand der Sektion Bern setzt sich wie folgt zusammen : Präsidentin : Frl. Gertrud Schorno; Kassierin : Frau G. Kipfer; Sekretärin I : Frl. M. Brosi; Sekretärin II : Frl. K. Hofstetter.

Die 2. Schriftführerin : M. Haegele.

XXVI. Delegiertenversammlung

Sonntag, den 25. Mai 1941, Hotel Bären, Langenthal

Es tat in dieser schweren Zeit wohl, in einem Hause zu tagen, das in seiner Behäbigkeit und altherwürdigen Tradition wie ein Stück beschützendes, in unsere unruhvollen Tage hinübergerettetes Gestern, sonnbeschienen, stark und einladend an seinem Platze stand. Und an was für einem Platz ! Breit, sonntäglich ruhte er sich aus, nicht weit entfernt von den Heimwesen mit den mächtigen Dächern, die bald die Frucht des Jahres bergen